

## Regelwerk 2009 der EWU

### Beschreibung:

Im Horse & Dog Trail absolvieren die Pferd/Reiter-Kombination und der Hund gemeinsam einen Trail-Parcours. Dabei werden auch spezielle Aufgaben für den Hund gestellt. Bewertet wird das Pferd im Sinne eines Trail-Pferdes, der Hund als gehorsamer Begleiter und das harmonische Zusammenwirken von Reiter, Pferd und Hund.

### Pattern:

Das Pattern muß mindestens 1h vor Turnierbeginn bekannt gegeben werden, mit einer Zeichnung und einem Text, in dem alle Aufgaben für das Pferd und den Hund beschrieben sind.

Hindernisse gemäß einer Trailprüfung (6 Hindernisse), wobei darauf zu achten ist, dass die Hindernisse für den Hund geeignet sind oder an entsprechenden Stellen getrennte Aufgaben für Pferd und Hund gestellt werden. Die Brücke muß einen für den Hund geeigneten Zaun und einen Einfang haben.

### Pflichtmanöver:

1. Beim Einreiten in den Parcours ist der Hund angeleint. Vor dem 1. Hindernis wird der Hund abgeleint. Nach dem letzten Hindernis muss der Hund wieder angeleint werden
2. Slalom um Gegenstände im Schritt oder Trab (Hund bei Fuß)
3. Tor (Hund ablegen oder bei Fuß)
4. Brücke (Hund muss vorausgeschickt werden oder hinterherkommen)
5. Walk-, Trot- oder Lop-over von mind. 4 Stangen (Hund bei Fuß)

### Bewertung:

Pro Hindernis werden jeweils maximal 5 Punkte für das Pferd und maximal 5 Punkte für den Hund vergeben. Für das harmonische Zusammenwirken (Reiter/Pferd/Hund) werden nochmals 0 - 5 Punkte vergeben. Es dürfen auch halbe Punktschritte benutzt werden (z.B. 2,5 etc.)

### Disqualifikation:

Fehler, die zur Disqualifikation führen:

- Hund bedroht Pferde und Menschen
- Kontrollverlust des Pferdes
- Ausrüstungsfehler
- Absichtliche Misshandlung von Pferd oder Hund
- Gründe, die aus Bestimmungen des Tierschutzes im Pferdesport oder TSchG resultieren

### 0-Score

Keine Bewertung (0-Score) wird vergeben, bei

- Hund entläuft dem Teilnehmer während der Prüfung
- Hund befindet sich während der Prüfung außerhalb der Arena-Umzäunung
- Hund wird innerhalb der Arena gefüttert

### Zugelassene Teilnehmer:

Für alle Reitweisen und Leistungsklassen, Nichtmitglieder gelten als LK5 (früher Freizeitreiter).

- Teilnehmer der LK5 müssen keine EWU-Mitglieder sein. Ihre Pferde müssen bislang nicht bei der EWU registriert sein.
- Die LK5 ist für den Einstieg in das Turnierreiten vorgesehen.
- Die Disziplin ist reitweisenübergreifend ausgeschrieben, dh., es sind Western-, Freizeit- und klassische Reiter zugelassen.
- Hengste nur für Teilnehmer 3A, LK 2-1.

#### Zugelassene Pferde:

Pferd und Hund dürfen nur einmal starten.

Alle Pferde ab 4 Jahre sind in der Prüfung startberechtigt. Hengste nur für Teilnehmer 3A, LK 2-1.

#### Zugelassene Hunde:

Hunde, jeder Rasse oder ohne Abstammung, ab 2 Jahre alt, sind in der Prüfung startberechtigt. Der Hund trägt ein normales Halsband. Kettenhalsbänder sind erlaubt, wenn sie nicht auf Zug angeleint sind. Stachelhalsbänder sind verboten. Der Hund läuft während der Prüfung, wenn nichts anderes verlangt wird, bei Fuß (links oder rechts vom Reiter).

Der Turnierveranstalter kann festlegen, dass bestimmte Hunderassen einen Maulkorb tragen müssen. In jedem Fall sind gesetzliche Bestimmungen einzuhalten.

#### Besondere Ausrüstungsbestimmungen:

Western Reiter: Pferde jeden Alters sind im Snaffle-Bit auch mit gleitendem Ringmartingal erlaubt. Pferde 4 Jahre auch mit Hackamore. Pferde ab 6 Jahre dürfen einhändig im Bit geritten werden.

Wander-/Distanzsättel sind erlaubt.

Wenn Gegenstände/Hundeleine in die Hand genommen werden, darf die Zügelführung geändert oder beibehalten werden.

Klassische Reiter: Wassertrense, Martingal sind erlaubt.

Wenn Gegenstände/Hundeleine in die Hand genommen werden, darf die Zügelführung geändert oder beibehalten werden.

*(Auszug aus dem Regelbuch 2009 der EWU)*